

ERKLÄRUNG ZUR OFFENLEGUNG VON RISIKEN

1. GELTUNGSBEREICH

WHITETIP INVESTMENTS A.E.P.E.Y. (im Folgenden das „Unternehmen“, „wir“ oder „unser“) stellt Ihnen (dem „Kunden“, „Ihr“ oder „Ihnen“) diese Risikoaufklärungserklärung zur Verfügung, die in Übereinstimmung mit dem „Gesetz über Märkte für Finanzinstrumente und andere Bestimmungen“ Gesetz 4514/2018 (das MiFID II – Richtlinie 2014/65/EU umgesetzt) verfasst wurde. Diese Erklärung soll Sie über die allgemeinen Risiken informieren, die mit den Handelsaktivitäten auf unserer Website und dem Handel mit den vom Unternehmen angebotenen Finanzinstrumenten verbunden sind. Sie müssen anerkennen, dass diese Risiken die Möglichkeit beinhalten, beim Handel Geld zu verlieren. Diese Offenlegung dient nur zu Informationszwecken und darf nicht als vollständige Liste aller möglichen Risiken betrachtet werden.

Dieses Dokument legt NICHT alle damit verbundenen Risiken oder andere wichtige Aspekte von CFDs offen, und es sollte NICHT als Anlageberatung oder Empfehlung für die Erbringung von Dienstleistungen oder Investitionen in ein Finanzinstrument angesehen werden.

Der Kunde sollte KEINE Transaktionen mit CFDs oder anderen Finanzinstrumenten durchführen, es sei denn, er ist sich der Natur der Finanzinstrumente, der damit verbundenen Risiken und des Umfangs seiner Exponierung gegenüber diesen Risiken vollständig bewusst. Im Falle von Unklarheit über die Bedeutung einer der unten beschriebenen Warnungen muss der Kunde eine unabhängige Rechts- oder Finanzberatung einholen, bevor er eine Anlageentscheidung trifft.

Der Kunde sollte sich auch darüber im Klaren sein, dass:

- Der Wert einer Investition in Finanzinstrumente sowohl nach unten als auch nach oben schwanken kann, und die Investition in dem Maße sinken kann, dass sie wertlos wird;
- Frühere Erträge keinen Hinweis auf mögliche zukünftige Erträge darstellen;
- Der Handel mit Finanzinstrumenten steuerliche und/oder andere Abgaben nach sich ziehen kann; und
- Änderungen der Wechselkurse sich negativ auf den Wert, den Preis und/oder die Wertentwicklung der Finanzinstrumente auswirken können, die in einer anderen Währung als der Basiswährung des Kunden gehandelt werden.

Es wird dringend empfohlen, die Risikooffenlegungserklärung in Verbindung mit der Kundenvereinbarung und anderen rechtlichen Dokumenten, die über unsere Website verfügbar sind, sorgfältig zu lesen, bevor Sie bei dem Unternehmen ein Handelskonto beantragen und bevor Sie mit uns handeln.

Die Erklärung erhebt nicht den Anspruch, alle Risiken und andere wesentliche Aspekte aller Transaktionen, die mit oder über das Unternehmen abgeschlossen werden, offenzulegen oder zu erörtern. Daher verlangt das Unternehmen von Ihnen, dass Sie sich verpflichten und garantieren, dass Sie Ihre eigenen Rechts-, Steuer- und Finanzberater konsultieren, bevor Sie eine bestimmte Transaktion mit dem oder über das Unternehmen abschließen.

2. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM HANDEL MIT FINANZINSTRUMENTEN

Der Handel ist sehr spekulativ und riskant. Der Handel mit CFDs ist hochspekulativ und eignet sich nur für Kunden, die:

- a) verstehen und bereit sind, die damit verbundenen wirtschaftlichen, rechtlichen und anderen Risiken zu übernehmen, und
- b) finanziell in der Lage sind, das Risiko von Verlusten bis zur Höhe ihres eingesetzten Kapitals zu tragen. CFDs sind keine geeigneten Anlagen für Pensionsfonds.

2.1. Sie verfügen über ein angemessenes Maß an Erfahrung und/oder Wissen in den spezifischen Finanzinstrumenten, die



vom Unternehmen angeboten werden. Das Unternehmen wird im Rahmen der Verifizierung Ihres Kontos einen Eignungstest basierend auf den von Ihnen bereitgestellten Informationen durchführen. Sollte das Unternehmen auf Grundlage dieser Informationen feststellen, dass Sie nicht über das geeignete Maß an Erfahrung und/oder Wissen verfügen, werden Sie darüber informiert und müssen alle damit verbundenen Risiken verstehen und akzeptieren, wenn Sie sich entscheiden, mit der Eröffnung Ihres Handelskonto fortzufahren. Es ist wichtig, dass Sie sicherstellen, dass jede Entscheidung, mit dem Handel von CFDs und anderen Produkten des Unternehmens zu beginnen, auf einer fundierten Grundlage getroffen wird und dass Sie die Natur der angebotenen CFDs/Produkte und das Ausmaß der damit verbundenen Risiken verstehen.

2.2. Bevor der Kunde die Kundenvereinbarung des Unternehmens annimmt oder einen Auftrag erteilt, sollte er sorgfältig prüfen, ob die Investition in ein bestimmtes Finanzinstrument unter Berücksichtigung seiner Umstände und finanziellen Ressourcen für ihn geeignet ist.

2.3. Der Kunde erklärt, garantiert und stimmt zu, dass er/sie die Risiken versteht, bereit und in der Lage ist, finanziell und in anderer Hinsicht die Risiken des Handels mit Forex und CFDs zu übernehmen, und dass der Verlust des gesamten Kontoguthabens des Kunden seinen/ihren Lebensstil nicht beeinträchtigen wird.

3. BARAUSGLEICH

Der Kunde erkennt an und versteht, dass der Handel mit Forex-CFDs nur in bar abgewickelt werden kann.

4. INTERESSENKONFLIKTE

Das Unternehmen ist die Gegenpartei bei allen Transaktionen, die im Rahmen der Kundenvereinbarung abgeschlossen werden, und als solche können die Interessen des Unternehmens mit denen des Kunden in Konflikt geraten. Die Richtlinie zu Interessenkonflikten ist auf der Website des Unternehmens verfügbar.

5. PREISE, MARGEN UND BEWERTUNGEN WERDEN VOM UNTERNEHMEN FESTGELEGT UND KÖNNEN VON DEN ANDERSWO ANGEgebenEN PREISEN ABWEICHEN

Das Unternehmen stellt die Preise für den Handel, die Bewertung der Positionen des Kunden und die Festlegung der Margin-Anforderungen in Übereinstimmung mit seinen Handelsrichtlinien und -verfahren sowie Marktinformationsblättern zur Verfügung. Die Wertentwicklung der Kunden-CFDs hängt von den vom Unternehmen festgelegten Preisen und den Marktschwankungen des Basiswerts ab, auf den sich der Kundenvertrag bezieht. Die Preise des Unternehmens für einen bestimmten Markt werden unter Bezugnahme auf den Preis des jeweiligen Basiswerts berechnet, den das Unternehmen von externen Referenzquellen oder Börsen Dritter erhält. Für Spot-FX-Kontrakte erhält das Unternehmen Preisdaten von Großhandelsmarktteilnehmern. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass diese Preise in einem angemessenen Verhältnis zu den auf dem Markt verfügbaren Preisen stehen, können die Preise des Unternehmens von den Preisen abweichen, die Banken und anderen Marktteilnehmern zur Verfügung stehen. Das Unternehmen verfügt über einen beträchtlichen Ermessensspielraum bei der Festlegung und Vereinnahmung der Marge. Das Unternehmen ist berechtigt, Gelder auf dem Konto des Kunden für Margen in und aus einer solchen Fremdwährung zu einem Wechselkurs umzutauschen, der vom Unternehmen nach eigenem Ermessen auf der Grundlage der zum Zeitpunkt des Umtauschs geltenden Geldmarktkurse festgelegt wird.

6. RECHTE AN ZUGRUNDE LIEGENDEN VERMÖGENSWERTEN

Der Kunde hat keine Rechte oder Verpflichtungen in Bezug auf die zugrunde liegenden Instrumente oder Vermögenswerte, die mit den CFDs des Kunden verbunden sind.

7. MARGIN-ANFORDERUNGEN

Der Kunde muss die Mindest-Margin-Anforderung für seine offenen Positionen jederzeit einhalten. Es liegt in der



Verantwortung des Kunden, seinen Kontostand zu überwachen. Das Unternehmen hat das Recht, einige oder alle offenen Positionen zu liquidieren, wenn die Mindestmargenanforderung nicht eingehalten wird, und dies kann dazu führen, dass die CFDs des Kunden mit einem Verlust geschlossen werden, für den der Kunde haftet.

8. AUSMASS DER VERLUSTE

Wenn der Kunde einen Markt leerverkauft und der Preis steigt, ist es möglich, dass das Ausmaß der Verluste des Kunden erst nach dem Schließen der Position klar wird. Der Kunde muss vor Abschluss einer Transaktion eine ausreichende Analyse durchführen, um sicherzustellen, dass der Kunde in der Lage ist, das Ausmaß des entstehenden Risikos zu unterstützen.

9. WÄHRUNGSRIKIO

Wenn der CFD in einer anderen Währung als der Basiswährung des Kunden abgerechnet wird, kann der Wert der Rendite des Kunden durch die Umrechnung in die Basiswährung beeinflusst werden.

10. ZUGRUNDE LIEGENDE VERMÖGENSWERTE

CFDs sind derivative Finanzinstrumente, deren Wert sich aus den Preisen der zugrunde liegenden Vermögenswerte/Märkte ableitet, auf die sie sich beziehen (z. B. Währungen, Aktienindizes, Aktien, Metalle, Indizes, Futures, Forwards usw.). Obwohl die Preise, zu denen das Unternehmen handelt, von einem vom Unternehmen entwickelten Algorithmus festgelegt werden, werden die Preise von den zugrunde liegenden Vermögenswerten/dem Markt abgeleitet. Es ist daher wichtig, dass der Kunde die Risiken versteht, die mit dem Handel mit dem jeweiligen Basiswert/Markt verbunden sind, da Schwankungen des Preises des Basiswerts/Marktes die Rentabilität seines Trads beeinträchtigen.

11. SCHUTZ VOR NEGATIVEM SALDO

CFDs sind gehebelte Finanzprodukte, und daher birgt der Handel mit CFDs ein hohes Verlustrisiko, da die Preisbewegungen von der Höhe des Hebels beeinflusst werden, den der Kunde verwendet. Nichtsdestotrotz dürfen Sie aufgrund des Negativsaldo-Schutzes nicht mehr als Ihre ursprüngliche Investition verlieren.

12. EIN-KLICK-HANDEL UND SOFORTIGE AUSFÜHRUNG

Das Online-Handelssystem des Unternehmens ermöglicht die sofortige Übermittlung der Order des Kunden, sobald er den Nominalbetrag eingibt und auf "Kaufen/Verkaufen" klickt. Das bedeutet, dass es keine Möglichkeit gibt, die Order zu überprüfen, nachdem Sie auf "Kaufen/Verkaufen" geklickt haben, und dass Market-Orders nicht storniert oder geändert werden können. Diese Funktion kann sich von anderen Handelssystemen unterscheiden, die der Kunde verwendet hat. Der Kunde sollte das Demo-Handelssystem nutzen, um sich mit dem Online-Handelssystem vertraut zu machen, bevor er tatsächlich online handelt. Durch die Nutzung des Handelssystems des Unternehmens erkennt der Kunde das Ein-Klick-System an, stimmt ihm zu und akzeptiert das Risiko dieser sofortigen Übertragungs-/Ausführungsfunktion.

13. TELEFONISCHE AUFTRÄGE UND SOFORTIGE AUSFÜHRUNG

Marktaufträge, die telefonisch über das Dealing Room des Unternehmens ausgeführt werden, gelten als abgeschlossen, sobald der Telefonoperator des Unternehmens nach der Auftragserteilung durch den Kunden „deal“ oder „done“ sagt. Mit dieser Bestätigung hat der Kunde den Kauf oder Verkauf abgeschlossen und kann den Marktauftrag nicht mehr stornieren. Durch die Erteilung von Marktaufträgen über das Dealing Room des Unternehmens stimmt der Kunde dieser sofortigen Ausführung zu und akzeptiert das Risiko dieser Funktion der sofortigen Ausführung.

14. BEZIEHUNG

Das Unternehmen ist weder ein Berater noch ein Treuhänder des Kunden. Wenn das Unternehmen allgemeine Marktanalysen bereitstellt, stellen diese allgemeinen Empfehlungen weder eine persönliche Empfehlung noch eine Anlageberatung dar. Sie



berücksichtigen weder die persönlichen Umstände noch die Anlageziele des Kunden und sind auch kein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Devisenkontrakten oder Cross-Currency-Kontrakten. Jede Entscheidung des Kunden, einen CFD-Vertrag mit dem Unternehmen einzugehen, sowie jede Entscheidung darüber, ob eine Transaktion für den Kunden geeignet oder angemessen ist, liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Das Unternehmen handelt nicht als Berater oder Treuhänder des Kunden. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen keine treuhänderische Pflicht gegenüber dem Kunden hat und nicht für Verbindlichkeiten, Ansprüche, Schäden, Kosten und Ausgaben (einschließlich Anwaltsgebühren) haftet, die durch das Befolgen allgemeiner Handlungsempfehlungen des Unternehmens oder durch Handlungen oder Unterlassungen aufgrund solcher allgemeinen Empfehlungen oder bereitgestellter Informationen entstehen..

15. EMPFEHLUNGEN SIND NICHT GARANTIERT

Die vom Unternehmen bereitgestellten allgemeinen Marktempfehlungen basieren ausschließlich auf dem Urteil seiner Mitarbeiter und sollten als solche betrachtet werden. Der Kunde erkennt an, dass er alle Transaktionen auf der Grundlage seines eigenen Urteils abschließt. Alle bereitgestellten Marktempfehlungen sind nur generisch und können mit den Marktpositionen oder Absichten des Unternehmens und/oder seiner verbundenen Unternehmen übereinstimmen oder auch nicht. Die allgemeinen Marktempfehlungen des Unternehmens basieren auf Informationen, die als zuverlässig erachtet werden, aber das Unternehmen kann und wird nicht für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit garantieren oder zusichern, dass die Befolgung solcher generischen Empfehlungen das mit dem Handel von CFDs verbundene Risiko reduziert oder eliminiert.

16. SCHLIESSEN OFFENER POSITIONEN

Der Kunde kann möglicherweise offene Positionen nicht schließen. Aufgrund von Marktbedingungen, die ungewöhnliche und starke Preisschwankungen verursachen können, oder aufgrund anderer Umstände kann das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage sein, die Position des Kunden zu dem vom Kunden angegebenen Preis zu schließen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass das Unternehmen keine Haftung für eine solche Nichtausführung übernimmt.

17. INTERNET-HANDEL

Wenn der Kunde online (über das Internet) handelt, haftet das Unternehmen nicht für Ansprüche, Verluste, Schäden, Kosten oder Ausgaben, die direkt oder indirekt durch eine Fehlfunktion oder einen Ausfall eines Übertragungs-, Kommunikationssystems, einer Computereinrichtung oder einer Handelssoftware verursacht werden, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen, dem Kunden, einer Börse oder einem Abwicklungs- oder Clearingsystem gehören.

18. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER HANDELSPLATTFORM

Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für Störungen, Ausfälle oder Fehlfunktionen von Telefonanlagen und garantiert nicht deren telefonische Verfügbarkeit. Zur Vermeidung von Zweifeln ist sich der Kunde bewusst, dass das Unternehmen möglicherweise nicht jederzeit telefonisch erreichbar ist, und daher kann der Kunde seine Aufträge über den Online-Zugang zur Handelsplattform des Unternehmens aufgeben.

19. FEHLER BEI DER KURSSTELLUNG

Sollte ein Fehler bei der Kursstellung auftreten (einschließlich der Antworten auf die Anfragen des Kunden), haftet das Unternehmen nicht für die daraus resultierenden Fehler in den Kontoständen und behält sich das Recht vor, notwendige Korrekturen oder Anpassungen am entsprechenden Konto vorzunehmen. Etwaige Streitigkeiten, die aus solchen Fehlern bei der Kursstellung entstehen, werden auf der Grundlage des fairen Marktwerts entschieden, der vom Unternehmen nach alleinigem Ermessen und in gutem Glauben zum Zeitpunkt des Fehlers ermittelt wird. In Fällen, in denen der vorherrschende Markt Preise zeigt, die von den Preisen abweichen, die das Unternehmen auf seinem Bildschirm angezeigt hat, wird es versuchen, nach besten Kräften Transaktionen zu den vorherrschenden Marktpreisen oder in deren Nähe auszuführen. Diese vorherrschenden Marktpreise werden die Preise sein, die letztlich in den Auszügen des Kunden wiedergespiegelt werden. Dies kann die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste des Kunden positiv oder negativ beeinflussen.



20. KEINE GEWINNGARANTIEN

Es gibt keine Garantien für Gewinne oder die Vermeidung von Verlusten beim Handel mit CFDs. Der Kunde hat keine solchen Garantien vom Unternehmen oder von einem seiner Vertreter erhalten. Der Kunde ist sich der Risiken bewusst, die mit dem Handel mit CFDs verbunden sind, und ist finanziell in der Lage, diese Risiken zu tragen und erlittene Verluste zu verkraften.

21. KOMMUNIKATIONSRISENEN

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die per E-Mail übermittelten unverschlüsselten Informationen nicht vor unbefugtem Zugriff geschützt sind. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für finanzielle Verluste, die sich aus dem verspäteten oder fehlgeschlagenen Erhalt der Nachricht des Unternehmens ergeben. Der Kunde bleibt voll verantwortlich für die Sicherheit der Anmeldeinformationen für seinen persönlichen Bereich und seine Handelskonten sowie für die vertraulichen Informationen, die das Unternehmen an den Kunden sendet. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für finanzielle Verluste, die sich aus der Weitergabe dieser Informationen an Dritte durch den Kunden ergeben.

22. ANLEGERENTSCHÄDIGUNGSFONDS

Das Unternehmen beteiligt sich am Anlegerentschädigungsfonds für Kunden von Wertpapierfirmen, die in Griechenland reguliert sind. Der Kunde hat Anspruch auf Entschädigung aus dem Anlegerentschädigungsfonds, wenn das Unternehmen nicht in der Lage ist, seinen Pflichten und Verpflichtungen nachzukommen, die sich aus dem Anspruch des Kunden ergeben. Die Entschädigung, die dem Kunden vom Anlegerentschädigungsfonds gewährt wird, darf zwanzigtausend Euro (20.000 EUR) nicht überschreiten. Dies gilt für die Gesamtansprüche des Kunden gegen das Unternehmen.

23. OTC-GEGENPARTEIRISIKO

Beim Handel werden solche Transaktionen nicht an einer anerkannten oder zugewiesenen Investmentbörse ausgeführt und sind als OTC-Transaktionen (Over-the-Counter) bekannt. Alle Positionen, die mit der Gesellschaft eingegangen werden, müssen mit der Gesellschaft geschlossen werden und können nicht mit einer anderen Partei geschlossen werden. OTC-Transaktionen können ein höheres Risiko mit sich bringen als Investitionen in börsennotierte Verträge, da es keinen Börsenmarkt gibt, an dem eine offene Position geschlossen werden kann. Es kann unmöglich sein, eine bestehende Position zu liquidieren, den Wert der Position aus einer OTC-Transaktion zu bewerten oder das Risiko zu beurteilen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, Geld- und Briefkurse gemäß den besten Ausführungsrichtlinien des Marktes anzugeben. Es gibt keine zentrale Abwicklung und keine Garantie durch eine andere Partei für die Zahlungszusagen der Gesellschaft gegenüber dem Kunden. Der Kunde muss sich ausschließlich auf die Gesellschaft verlassen, um alle Verträge im Kundenkonto zu erfüllen und die Rückgabe von Margen oder Sicherheiten sicherzustellen.

24. DER HANDEL MIT CFDS BIRGT EIN HOHES MASS AN RISIKO

Die Hebelwirkung oder Leverage, die oft bei solchen Transaktionen erhältlich ist, bedeutet, dass eine relativ kleine Marktbewegung zu einer verhältnismäßig viel größeren Bewegung im Wert der Verbindlichkeiten des Kunden führen kann. Der Kunde sollte sich der Auswirkungen dessen bewusst sein, insbesondere der Marginanforderungen.

25. INSOLVENZ

Die Insolvenz oder der Ausfall der Gesellschaft oder die Insolvenz oder der Ausfall von Parteien, die an Transaktionen beteiligt sind, die von der Gesellschaft im Auftrag des Kunden durchgeführt werden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Broker, Ausführungsplattformen und Liquiditätsanbieter), kann dazu führen, dass Positionen ohne Zustimmung des Kunden liquidiert oder geschlossen werden, wodurch der Kunde Verluste erleiden kann. Im unwahrscheinlichen Fall der Liquidation der Gesellschaft können segregierte Kundengelder nicht zur Rückzahlung an die Gläubiger der Gesellschaft verwendet werden. Wenn die Gesellschaft nicht in der Lage ist, Rückzahlungsansprüche zu erfüllen, haben berechtigte Antragsteller das Recht auf Entschädigung durch den Anlegerentschädigungsfonds, wie oben angegeben.



26. HÖHERE GEWALT

Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt ist das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage, die Ausführung von Kundenaufträgen zu arrangieren oder seine Verpflichtungen aus der Vereinbarung mit dem Kunden zu erfüllen. Infolgedessen kann der Kunde einen finanziellen Verlust erleiden. Das Unternehmen ist nicht haftbar oder verantwortlich für jegliche Art von Verlusten oder Schäden, die sich aus einem Versäumnis, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung ergeben, wenn ein solches Versäumnis, eine solche Unterbrechung oder Verzögerung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.

27. ABNORMALE MARKTRISIKEN

Der Kunde erkennt an, dass unter abnormalen Marktbedingungen die Ausführungszeit von Aufträgen verlängert werden kann oder es unmöglich sein kann, Aufträge zu den angegebenen Preisen oder überhaupt auszuführen. Abnormale Marktbedingungen umfassen unter anderem Zeiten mit schnellen Preisschwankungen, Kursanstiege oder -rückgänge innerhalb einer Handelssitzung in einem solchen Ausmaß, dass gemäß den Regeln der jeweiligen Börse der Handel ausgesetzt oder eingeschränkt wird, einen Mangel an Liquidität oder das Auftreten solcher Bedingungen zu Beginn einer Handelssitzung.

28. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN GESETZEN BESTIMMTER REGIERUNGEN

Eine Änderung von Gesetzen und Vorschriften kann sich erheblich auf ein Finanzinstrument und Investitionen in einem Sektor oder Markt auswirken. Eine Änderung von Gesetzen oder Vorschriften, die von einer Regierungs- oder Regulierungsbehörde erlassen werden, oder eine Entscheidung einer Justizbehörde kann die Betriebskosten des Unternehmens erhöhen, die Attraktivität von Investitionen verringern, das Wettbewerbsumfeld verändern und somit die Gewinnmöglichkeiten einer Investition verändern. Dieses Risiko ist unvorhersehbar und kann von Markt zu Markt variieren.

29. HEBELRISIKO

Die Wirkung des Hebels macht Investitionen in CFDs risikoreicher als direkte Investitionen in den zugrunde liegenden Vermögenswert. Dies liegt am Margin-System, das für CFDs gilt und in der Regel eine kleine Einlage im Verhältnis zur Größe der Transaktion erfordert. Dadurch kann eine relativ kleine Preisbewegung des zugrunde liegenden Vermögenswerts eine unverhältnismäßig große Auswirkung auf den Handel des Kunden haben. Eine geringe Preisbewegung zugunsten des Kunden kann eine hohe Rendite auf die Einzahlung bringen, während eine kleine Preisbewegung gegen den Kunden schnell zu erheblichen Verlusten führen kann.

30. GAPPING-RISIKO

Finanzmärkte können sich schnell verändern, und die Preise von CFDs spiegeln diese Schwankungen wider. Gapping ist ein Risiko, das aufgrund von Marktvolatilität entsteht. Gapping tritt auf, wenn die Preise von CFDs plötzlich von einem Niveau auf ein anderes springen, ohne die dazwischenliegenden Preisniveaus zu durchlaufen. Es besteht möglicherweise nicht immer die Möglichkeit für den Kunden, eine Order zwischen diesen beiden Preisniveaus zu platzieren.

31. STOP-LOSS-AUFTRÄGE

Das Unternehmen bietet Ihnen die Möglichkeit, Stop-Loss-Orders zu wählen, um die potenziellen Verluste zu begrenzen, die Sie aus einer offenen Position erleiden können. Diese Option schließt Ihre Position automatisch, wenn sie ein bestimmtes Preislimit erreicht. Es gibt einige Umstände, unter denen ein "Stop-Loss"-Limit unwirksam ist, z. B. wenn es zu schnellen Preisbewegungen oder Marktschließungen kommt.

32. KEINE RECHTE AN DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN VERMÖGENSWERTEN

Sie haben keine Rechte oder Verpflichtungen in Bezug auf die zugrunde liegenden Instrumente oder Vermögenswerte, die



sich auf Ihren CFD beziehen. Sie sollten verstehen, dass CFDs verschiedene zugrunde liegende Vermögenswerte haben können, darunter Aktien, Indizes und Rohstoffe. Insbesondere im Fall eines Aktien-CFDs erhalten Sie keine Stimmrechte, da Sie das zugrunde liegende Asset nicht besitzen.

33. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM HANDEL MIT CFDs AUF KRYPTOWÄHRUNGEN

Das Unternehmen möchte Anleger beim Handel mit CFDs auf Kryptowährungen vor Folgendem warnen:

Der Handel mit CFDs auf Kryptowährungen ist nicht für alle Anleger geeignet, da diese Produkte als hochkomplex gelten und Anleger daher die spezifischen Merkmale und Risiken dieser Handelsaktivitäten vollständig kennen und verstehen sollten. Anleger sollten nicht mit solchen Produkten handeln, wenn sie nicht über das notwendige Wissen und die Erfahrung in diesem speziellen Produkt verfügen.

Der Kunde sollte stets die Risiken der Handelsplätze berücksichtigen, auf denen solche virtuellen Währungen gehandelt werden können. Kryptowährungen werden auf nicht regulierten digitalen Börsen gehandelt. Diese Börsen können die Preisbildung und -bewegung ohne Vorankündigung beeinflussen, was zu hoher Preisvolatilität führen kann.

Kryptowährungen sind extrem volatil und unterliegen starken Preisschwankungen. Daher birgt der Handel mit CFDs auf Kryptowährungen ein noch höheres Risiko. Es besteht immer ein hohes Risiko, das gesamte investierte Kapital zu verlieren, insbesondere innerhalb eines kurzen Zeitraums. Diese Produkte sind hoch volatil. Die Preisbildung kann schwanken und unterliegt keiner regulatorischen Aufsicht, weshalb sie sich jederzeit ändern kann. Der Handel mit Kryptowährungen birgt zusätzliche Risiken wie Hard Forks oder die Einstellung des Handels. Ereignisse auf dem Markt können Ihr Handelskonto sofort beeinflussen. Sie sollten nur Gelder investieren, die Sie sich leisten können zu verlieren, und sich vor dem Handel mit diesen Produkten mit diesen Risiken vertraut machen. Kryptowährungs-CFDs sind nicht für alle Kunden geeignet und/oder angemessen.

Sie sollten nur investieren, wenn Sie ein erfahrener Anleger mit ausgefeilten Kenntnissen der Finanzmärkte sind und die mit CFDs und Kryptowährungen verbundenen Risiken vollständig verstehen.

34. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Weitere Informationen finden Sie im "Guide to Investing", der von der ESMA herausgegeben wurde, sowie in der "Investor Warning on Contracts for Difference (CFDs)", die gemeinsam von der ESMA und der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) veröffentlicht wurde.

